

# Leitfaden Lerndokumentation

---

Dokument gemäss Anhang 1 des Bildungsplans und der Verordnung über die berufliche Grundbildung des SBFI vom 12. Oktober 2017, Teilrevision 1. Februar 2026 für

## **Automobil-Mechatronikerin / Automobil-Mechatroniker**

**46321 Berufsnummer**      46322 Personenwagen      46323 Nutzfahrzeuge

## **Automobil-Fachfrau / Automobil-Fachmann**

**46324 Berufsnummer**      46325 Personenwagen      46326 Nutzfahrzeuge

## **Automobil-Assistentin / Automobil-Assistent**

**46318 Berufsnummer**

aufzufinden unter [www.autoberufe.ch](http://www.autoberufe.ch)

## 1 HILFSMITTEL ZUR ERSTELLUNG DER LERNDOKUMENTATION

Die Lerndokumentation kann mit folgenden Hilfsmitteln erstellt werden:



Beook Lerndokumentation (eBook Praxishandbuch und SVBA)



Isyflow Plattform, verfügbar in den ÜK-Zentren gemäss [aktueller Übersicht](#).



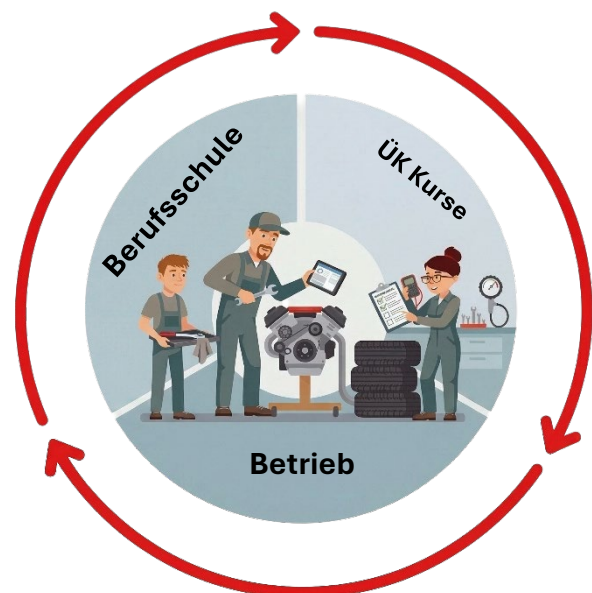
Formular auf [autoberufe.ch](https://autoberufe.ch) (Formular oder als Druckvorlage)

## 2 EINLEITUNG

Die Lerndokumentation bietet eine Übersicht über den Bildungsverlauf und zeigt sowohl das Berufsinteresse als auch das persönliche Engagement der Lernenden. Gemäss Artikel 12 der Bildungsverordnung sind **die Lernenden verpflichtet**, eine Lerndokumentation zu führen.

Die **Berufsbildnerinnen und Berufsbildner** unterstützen die Lernenden bei der Planung der Lerndokumentation und **gewähren die benötigte Zeit** im Betrieb zur Dokumentation und Datenbeschaffung. Sie **kontrollieren** gemäss Artikel 12 der Bildungsverordnung die Einträge **mindestens einmal pro Semester**, überprüfen diese auf fachliche Richtigkeit und besprechen sie mit den Lernenden. Falls nötig, ermutigen sie die Lernenden, die Einträge anschliessend zu verbessern.

Die Lerndokumentation kann im Qualifikationsverfahren als Hilfsmittel für die vorgegebene praktische Arbeit verwendet werden und unterstützt bei der Auswahl und Vorbereitung auf das Fachgespräch.



### 3 NUTZEN DER LERNDOKUMENTATION

Die Lerndokumentation ...

- gibt einen Überblick über das bereits Gelernte.
- dient als persönliches Nachschlagewerk und zeigt das Engagement der Lernenden.
- begleitet die Lernenden beim selbstständigen Lernen.
- hilft, Inhalte aus Berufsfachschule und üK mit den Arbeiten im Betrieb zu verknüpfen.
- gibt Sicherheit, dass die erforderlichen Handlungskompetenzen erworben werden.

### 4 ANLEITUNG ZUM FÜHREN DER LERNDOKUMENTATION

- Beook Plattform: Video-Tutorial und Benutzerhandbuch
- Isyflow: Nutzung in die Betriebliche Plattform integriert
- Leitfaden auf [autoberufe.ch](http://autoberufe.ch) (Formular oder Ausdruck)

### 5 ROLLEN UND ZUSAMMENARBEIT

Der Lehrbetrieb	Der Lernende / die Lernende	Die Berufsfachschule
...gibt während der Arbeitszeit genügend Zeit für:  Informationsbeschaffung Fotos / Bilder Notizen	... nimmt sich ausserhalb von Betrieb, Berufsfachschule und üK genügend Zeit für:  Ergänzungen Korrekturen Feinarbeit	- übt mit den Lernenden das Schreiben von Texten  - nutzt Lernberichte ggf., um den Praxisbezug zu stärken.

### 6 ANZAHL LERNDOKUMENTATIONSEINTRÄGE

Die Lernenden erarbeiten **mindestens 4 Lerndokumentationseinträge pro Ausbildungsjahr.**

Die Handlungskompetenzbereiche (HKB 1,2,3 usw.) die zur Auswahl stehen, sollen mindestens einmal abgedeckt sein.

## 7 PLANUNG UND AUSWAHL DER LERNDOKUMENTATIONSEINTRÄGE

Die Lernenden oder der Ausbilder wählen die Lerndokumentationseinträge anhand der Auswahlliste aus. Die Lernenden bearbeiten diese mithilfe der Vorlage. Die Einträge sind jeweils einem Lehrjahr zugeordnet. Diese Zuteilung dient als Empfehlung. Die Einträge können auch in anderen Lehrjahren weiterbearbeitet oder ergänzt werden.

Für die Planung empfiehlt es sich, das [Ausbildungsprogramm «Alle Lernorte»](#) zu berücksichtigen.

Dabei sollen die Leistungsziele aus Betrieb, Berufsfachschule und üK miteinander verknüpft werden.

Auswahllisten zu finden unter [autoberufe.ch](http://autoberufe.ch)

## 8 VORLAGEN FÜR DIE LERNDOKUMENTATIONSEINTRÄGE

Die Vorlage enthält die Grundstruktur zur Bearbeitung. Die Lernenden können die Struktur bei Bedarf erweitern. Der Berufsbildner oder die Berufsbildnerin beurteilt, ob die Aufgaben vollständig und fachlich korrekt ausgeführt wurden.

Link zu den Portalen und Vorlagen als Word / Ausdruck auf [autoberufe.ch](http://autoberufe.ch)